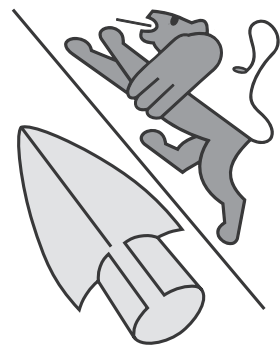


SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 3 | September 2017



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

MUKI- und KITU-Tag 2017

Am Samstag, 11. Juni 2017 besuchte das MUKI und KITU Schlatt den Turntag in Salmsach.

8 MUKI-Paare sowie 13 Kinder des KITU Schlatt nahmen an den Wettkämpfen teil.

Für das KITU standen die Disziplinen Hindernislauf, Mattenwurf und Sprung, für das MUKI den Ball-Zielwurf, Slalom-Lauf sowie den Knopftransport auf dem Programm. Nach den absolvierten Wettkämpfen konnten sich die Kinder bei der Mittagsverpflegung wieder stärken, damit sie für die Stafette am Nachmittag die notwendige Energie hatten. Während der Stafette wurden die Kinder von den Leitern sowie den Eltern fleissig angefeuert. Nervös warteten alle auf die Rangverkündigung. Diese war für die Riegen des Turnvereins Schlatt sehr erfreulich. Folgende Turner-/innen erhielten eine Auszeichnung:



MUKI-Turnen:

Laurin Thiemeyer (Rang 2), Maximilian Rotacher (Rang 6) und Armon Zeller (Rang 27).

KITU Knaben gross:

Laurin Eggen (Rang 2) und Sam Dellenbach (Rang 15).

KITU Knaben klein:

Leandro Gut (Rang 4) und Nando Hauenstein (Rang 12).

KITU Mädchen gross:

Lea Herzog (Rang 9) und Jill Häsler (Rang 15).

KITU Mädchen klein:

Mara Benz (Rang 7)

Bei der Stafette holte sich das KITU gross den 3. Rang, das KITU klein den goldenen 1. Rang sowie das MUKI-Turnen den 8. Rang. Die Gesamtrangliste ist unter www.tvschlatt.ch ersichtlich. Fröhlich und müde ging es am späten Nachmittag wieder ins Schlattertal zurück. Wir gratulieren allen Kindern zu ihren Leistungen und danken allen Eltern für die Unterstützung.

Andrea Manser, Turnverein Schlatt



**Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**

Infoveranstaltung zum neuen Baureglement

Der Entwurf des neuen Baureglements wurde dem Departement für Bau und Umwelt im März 2017 zur Vorprüfung eingereicht. Gemäss Rückmeldung des Departements wurden noch einige Änderungen und Anpassungen vorgenommen. Das Baureglement befindet sich ab dem 25. September für 20 Tage in der öffentlichen Auflage.

Gerne möchten wir die Bevölkerung über das neue Baureglement orientieren und laden Sie daher zur Informationsveranstaltung ein:

Donnerstag, 28. September 2017, 20.00 Uhr, im Gemeindehausaal.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Der Gemeinderat

Geschwindigkeitsmessung

Auf Anfrage des Gemeinderates, hat die Kantonspolizei Thurgau in Schlatt eine Radar Messung an der Frauenfelderstrasse durchgeführt. Diese fand am 17. Juli 2017 statt. Es wurde je 2 Stunden in beide Fahrtrichtungen gemessen. In dieser Zeit fuhren ca. 400 Motorfahrzeuge an der Messstelle vorbei. Es wurden 8 Übertretungen registriert. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 66 km/h geblitzt.

Auf Anfrage, wie das Ergebnis zu beurteilen sei, meinte der Verantwortliche der Kantonspolizei: Es sei im Rahmen anderer Messungen, in anderen Ortschaften. Weitere Messungen sind zugesichert, auch an anderen Standorten im Gemeindegebiet.

Der Gemeinderat hofft, dass sich die Zahlen in Zukunft nicht ins Negative bewegen. *Reto Vetter*

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in den Sitzungen vom Anfangs Juni bis Ende August folgende Themen behandelt, diverse Entscheide erlassen und Stellungnahmen zur Kenntnis genommen:

- Einen positiven Kontrollbericht 2016 des kantonalen Steuerrevisorats erhalten.
- Ein neues Rührwerk für die Pumpstation angeschafft.
- Den Anteil des Reingewinns der TKB über CHF 32'644.00 erhalten.
- Die Umbenennung der Ziegeleistrasse in «Alte Ziegeleistrasse» beschlossen.
- Die neue Zufahrtsstrasse zur Ziegelei als «Ziegeleistrasse» bezeichnet.
- Strom aus 100% Wasserkraft für die Jahre 2018–2020 eingekauft.
- Das Tarifblatt der Feuerwehr beschlossen.
- Die Stromtarife und das Preisblatt für das Jahr 2018 genehmigt und auf der Homepage veröffentlicht.

Strompreise 2018



An der Sitzung vom 29. August 2018 hat der Gemeinderat die Strompreise und das Tarifblatt für das Jahr 2018 genehmigt. Das Preisblatt ist auf der Homepage im Online-Schalter erhältlich.

Nachdem letztes Jahr der Grundpreis für die Netznutzung (Niederspannung) um Fr. 2.00 gesenkt werden konnte, muss er wieder um Fr. 2.00 angehoben werden. Die vom Bund festgesetzte kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) steigt von 1.5 Rappen auf 2.3 Rappen.

Der Preis der Systemdienstleistung wurde um 0.8 Rappen gesenkt. Auf Grund günstigem Energie-Einkauf kann der Energiepreis im Hochtarif von 8.4 auf 5.75 Rappen gesenkt werden. Schlussendlich resultiert für den Endverbraucher eine geringe Strompreissenkung.

Im Zuge der Stromliberalisierung wurde ausserdem die Eigenverbrauchergemeinschaft geregelt. Zusätzlich wurde in der Tarifgruppe Temporär (Baustrom) die Bedingungen zugunsten des Bezügers verbessert.

	Grundpreis 2018/Monat CHF	Hochtarif 2018/kWh Rp.	Niedertarif 2018/kWh Rp.	Grundpreis 2017/Monat CHF	Hochtarif 2017/kWh Rp.	Niedertarif 2017/kWh Rp.
Netznutzung	12.00	7.10	3.4	10.00	7.10	3.40
Systemdienstleistung		0.32	0.32		0.40	0.40
Kostendeckende Einspeisevergütung		2.30	2.30		1.50	1.50
Energie		5.75	5.75		8.40	5.60
Total	12.00	15.47	11.77	10.00	17.40	11.87

Heinz Mathys, Gemeinderat

IMPRESSUM

SCHLATTER

INFORMATIONEN



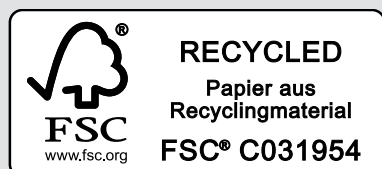
**Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG**

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion
Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck
Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage
800 Exemplare



Hoher Wasserverbrauch in Schlatt

Seit Anfang dieses Jahres besteht ein Niederschlagsdefizit und nach den längeren Wetterprognosen sind auch keine nennenswerten Niederschlagsmengen in den nächsten Wochen prognostiziert. Zudem geht wieder ein schöner, heisser Sommer mit überdurchschnittlichen Temperaturen zu Ende. Die Messprotokolle der Pumpstation Held und die Messwerte der beiden Reservoire Kohlfirst und Schneckenacker bestätigen das Niederschlagsdefizit. Die Quelleinläufe sind massiv gesunken, es muss somit mehr Grundwasser gepumpt werden. Extreme Verbraucherspitzen wurden zum Beispiel am 20. Juni 2017 mit bis zu 1000 m³ Tagesverbrauch registriert. Zwischen 20.00 und 22.00 Uhr wurden Stundenverbräuche von über 90 m³ gemessen. Diese Extreme entsprechen dem doppelten bis 6-fachen



des Normalverbrauches. Würden solche Spitzenbezüge über längere Zeit bestehen, müsste die Gemeinde Massnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs anordnen, da die Leistung der Grundwasserpumpen auf 48 m³ die Stunde begrenzt ist. Von den 500 m³ Reservoirvolumen Kohlfirst sind ca 200 m³ für Löschwasser bereitzustellen und zum Verbrauch gesperrt (Sicherheit Brandfall). Modelle zur Klimavorhersage zeigen, dass in Zukunft vermehrt mit solchen Extremen gerechnet werden muss.

Der Gemeinderat prüft die Einführung von Wasseruhren, um dem Verursacherprinzip gemäss kantonalen Regelungen gerecht zu werden. Das Nachrüsten mit Wasseruhren wird in Zukunft unumgänglich sein.

Heinz Mathys, Gemeinderat



Öffnungszeiten Bächli-grube

Während den Wintermonaten ist die Bächli-grube an folgenden Zeiten geöffnet:

Ab 1. Oktober:

Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: Geschlossen

Bitte beachten Sie den Abfuhr- und Entsorgungsplan. Dort entnehmen Sie, was in der Bächli-grube entsorgt werden kann. Grössere Mengen an Astmaterial (gefüllte Anhänger oder Lieferwagen) wollen Sie bitte direkt bei der Cabema Diessenhofen (ehemalig Holcim) anliefern. Auf der Gemeindeverwaltung erhalten Sie dazu einen Gutschein. Die Materialabgabe bei der Cabema ist dann für Sie kostenlos.

Bitte bringen Sie **nur Grüngut aus Haus und Garten** in die Grube. Abfälle von Hof und Feld sowie vom Gewerbe, werden nicht entgegen genommen und müssen selber entsorgt werden.

*Reto Vetter,
Gemeinderat*

Hundekot

Einige Landbesitzer, vor allem jene die in Dorfnähe Naturwiesen besitzen, ärgern sich über Hunde, die ihre Geschäfte verrichten und über den Hundebesitzer, welcher sich nicht darum kümmert. Die Hundebesitzer sind sich der Folgen ihres Handelns nicht bewusst. Das Gras dieser Wiesen kann nicht mehr als Tierfutter verwendet werden. Das Heu ist verdorben und ruft bei Kühen und Pferden Krankheiten hervor.

Als Hundebesitzer sind Sie ein Tierliebhaber. Denken Sie aber auch an jene Tiere, denen Ihr Hund durch Ihr Verhalten Schaden zufügen kann.

Gerne möchten wir Sie auf Ihre Pflichten aufmerksam machen und bitten Sie daher, den Hundekot in die dafür zur Verfügung stehenden Robidogs zu entsorgen.

Reto Vetter, Gemeinderat

Bewilligte Bauten 3. Quartal 2017

Planänderung 4 Grosswohnungen, Parz. 997, Frauenfelderstrasse/Gewerbestrasse, Knecht AG, Oberwil

Einfamilienhaus mit Garage/Doppeleinfamilienhaus mit je einem Carport, Parz. 379, Bründliackerstrasse, Immo-Real Generalunternehmen, Oberneunforn

Tannenholzschalung um Gebäude + Einbau Fenster, Parz. 1002, Fallentor, Schmid Otto und Jeannette, Schlatt

Vordach über Eingang mit Windschutz gegen Westseite, Parz. 1402, Dorfstrasse, Hauser Ernst, Schlatt

Beleuchtete Werbetafel, Parz. 1034, Hauptstrasse, ChrisMoeckli Trading GmbH, Schlatt

Planänderung Forellenzuchtanlage, Parz. 668, Kundelfingerhof, Allesta Immobilien AG, Schlatt

Neubau Garage und Metallglasvordach, Umgebungsgestaltung, Neue Schiebetür, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Parz. 1386, Im Brühl, Bossert Peter, Schlatt

Einbau einer Luft-Wasser Wärmepumpe, Parz. 1376, Im Brühl, Sager Heidi und Andy, Schlatt

Erstellung Gartenhaus anstelle von Carport, Parz. 1423, Trüllenackerstrasse, Bühler Markus und Sabrina, Schlatt

Holzboden unter dem Vordach, Parz. 558, Auwis, Erb Daniel, Schlatt

Aufstockung Dachgeschoss, Einbau zweier Kinderzimmer, Parz. 1020, Werdbach, Brütsch Marcel und Esther, Schlatt

Informationen aus dem Asylbereich

Seit längerer Zeit bewegen sich die Asylgesuche die in der Schweiz gestellt werden auf bescheidenem Niveau. Dies ist ausschlaggebend für die Zuweisungen des Bundes an die Kantone, trotzdem müssen die Gemeinden gemäss Verteilschlüssel eine Anzahl Asylsuchender Personen aufnehmen.

In Schlatt wurde dies bis anhin in zwei gemieteten Liegenschaften erfüllt. In der Liegenschaft an der Brunnenhofstrasse wurden Frauen allenfalls mit ihren Kindern Wohnmöglichkeit geboten und in der Liegenschaft im Dickihof werden Männer untergebracht. Nun hat sich gezeigt, dass zurzeit weniger weibliche Asylsuchende auf eine Zuweisung in die Gemeinden warten. In der Liegenschaft Brunnenhofstrasse war seit geraumer Zeit eine Mutter mit ihrem Kind wohnhaft, daher haben wir um weitere weibliche Personen beim Durchgangsheim angefragt, allerdings konnten uns keine Frauen zugeteilt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, das Mietverhältnis an der Brunnenhofstrasse auf den nächstmöglichen Termin zu kündigen. Frau H. und ihre



Tochter konnten in der Gemeinde Basadingen-Schlattigen untergebracht werden. Mit der Gemeinde Basadingen-Schlattigen besteht eine Vereinbarung, damit die Möglichkeit besteht, je nach Bedarf Personen in der einen oder anderen Gemeinde zu platzieren.

Aktuell wohnen vier männliche Personen im Dickihof, wobei genügend Wohnraum für zwei weitere Personen vorhanden ist und 2 Jugendliche wohnen mit ihrer Mutter im Quartier Held. Somit erfüllt unsere Gemeinde die kantonalen Vorgaben gemäss Verteilschlüssel.

*Gemeinderat
Marianna Frei*

Wohin nun mit dem Wasser aus dem aufstellbaren Pool?

Swimming Pool's und Kleinschwimmbecken finden auch in Schlatt immer mehr an Beliebtheit. Einmal geht aber auch der schönste Sommer zu Ende. Und dann wohin mit dem Wasser?

Poolwasser das mit Chemikalien (vorwiegend Chlor) zur Desinfektion behandelt worden ist, darf auf keinen Fall einem öffentlichen Gewässer (Bach) zugeführt werden. Schon kleine Mengen dieser Substanzen sind für Fische toxisch. Der Idealfall um diese Becken zu entleeren ist ein natürliches Versickern auf einer Wiese, so wirkt der Boden als Schmutzfilter. Dies soll aber auch erst erfolgen, wenn 14 Tage lang kei-

ne Chemikalien zugeführt wurden. Doch Vorsicht; ihr Nachbar wird keine Freude haben, wenn sie ihm den Garten fluten. Kann nicht versickert werden, muss der Bassinhalt abgepumpt und der nächsten öffentlichen Abwasserreinigungsanlage (ARA) zugeführt werden.

Die Einleitung in eine Kleinkläranlage oder in ein Gewässer ist verboten. Aber aufgepasst: Nicht jeder Dolendeckel führt in die Abwasserkanalisation. Manche leiten auch einfach in den nächsten Bach. Welcher Kanalschacht der richtige ist, zeigen die Entwässerungspläne ihrer Liegenschaft.

TG Einzel- und Paarwettkampf und spezieller TG 10-Kampf



«Ein echt geiler Wettkampf, den wir super als Konditionstraining über den Winter trainieren konnten», so ein Teilnehmer.

Am Samstag, 10. Juni 2017 führte die Männerriege Hörhausen in Zusammenarbeit mit Mani Aeberhard vom Ressort 35+ des TGTV auf der Schulanlage Unterhörstetten, den

beliebten Einzel- und Paarwettkampf und NEU einen speziellen 10-Kampf durch. Ein durchwegs gelungener Anlass bei schönstem Sommerwetter. Die super Organisation vom Wettkampfplatz bis zur Festwirtschaft, sorgte für spannenden Turnsport und beste Kameradschaft.

51 Turnerinnen und Turner haben beim Einzelwettkampf teilgenommen.

Rangliste diverser Kategorien mit Schlatter Beteiligung:

M2 8. Rang Dähler Andi, M3 4. Rang Veraguth Cyrill, M4 7. Rang Mani Aeberhard, 9. Rang Monhart Walter, 16. Rang Stücheli Peter.

10-Kampf und Einzelwettkampf, zweimal Gold für Thomas Häni, MR Hörhausen.

Super Anklang fand der spezielle 10-Kampf, er wird nach Rangpunkten bewertet. Thomas Häni MR Hör-

hausen turnte in sieben Disziplinen den 1. und in deren drei den 2. Rang. Mit Total 13 Rangpunkten erreichte Häni die Bestnote von 22 Teilnehmenden an diesem Wettkampf.

Rangliste diversen Kategorien mit Schlatter Beteiligung:

U 60 1. Rang Aeberhard Mani, 3. Rang Monhart Walter, 5. Rang Stücheli Peter.

U 50 2. Rang Veraguth Cyrill und Dähler Andi.

Sylvia Brassel



Jugendturntag



Am 2. Juli 2017 fand der Jugendturntag vom Kreisturnverband SEER in Diessenhofen statt. Der Turnverein Schlatt war als Organisator gefordert, waren doch um die 1100 Mädchen und Knaben gemeldet. Wir konnten ihnen perfekte Anlagen zur Verfügung stellen. Für das Geräteturnen stellten der TV mehrere Anlagen, für jedes Gerät, in der Lettenhalle bereit. Auf den Aussenanlagen wurde für die Leichtathletik und das Nationalturnen Top Anlagen hergerichtet.

Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt und es hatte immer wieder leicht geregnet. Zum Glück hatten wir ein Festzelt aufgestellt, so konnten die Zuschauer im trockenen ihr Mittagessen geniessen.

Es war schön, in die glücklichen Gesichter der Kinder zu schauen, denn diesen machte der Regen nichts aus. So konnten wir einen sehr guten Wettkampf geniessen und uns über die guten Leistungen, vor allem aus den Schlatter Riegen, freuen. Mit 5 Podestplätzen und

über ein Dutzend Auszeichnungen war es eines der erfolgreichsten Feste für unsere Jugend.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die ihren Beitrag, für das Gelingen für diesen Anlass beigetragen haben. Den Behörden, Sponsoren, Helfern, Samaritern und Vereinsmitgliedern, ohne euch wäre dieser Anlass nicht so gut gelungen.

*Mit Turnergruss
Reto Vetter*

Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 4 / Dezember 2017:

1. Dezember 2017

Zivilschutzorganisation (ZSO) Rhy – Bericht zum Wiederholungskurs (WK) 2017, vom 14. bis 21.8.2017

Ein letzter Grosseinsatz der ZSO Rhy

In der laufenden Woche sind täglich bis zu 70 Mitglieder der ZSO Rhy aufgeboden, um im Rahmen des jährlichen WK ihren Pflichtdienst zu leisten. Sammel- und Ausgangspunkt ist die Bereitstellungsanlage (BSA) Rhyhalle in Diessenhofen. Einmal mehr gilt es, mit praxisnahen Aufgaben das Zusammenspiel für einen allfälligen Ersteinsatz zu üben und gleichzeitig den Standortgemeinden einen Nutzen zu bringen. Im Rahmen der Reorganisation des Thurgauer Zivilschutzes wird die ZSO Rhy per 2018 in die ZSO des Bezirks Frauenfeld überführt und der Aktivenbestand reduziert.

Aufgrund einer Unterstützungsanfrage seitens der Organisatoren der Europameisterschaft im Wettpflügen (19. und 20. August 2017 in Diessenhofen) wurde der diesjährige WK rund einen Monat früher angesetzt als üblich.

Auf dem Übungsprogramm des Betreuungstrupps stand daher für einmal ganz Ungewohntes, so etwa der Aufbau eines grossen Festzelts, die Einrichtung der Festwirtschaft oder die Montage von Kabelbrücken. Auch das Ausmessen des Ausstellerbereichs und das Einpflanzen der hohen Fahnenmaste übernah-

men Zivilschützer, die eigentlich im korrekten Umgang mit unterstützungsbedürftigen Menschen ausgebildet sind.

Von der Brücke bis zum Parkplatz

Gleich mit schwerem Gerät im Einsatz sind mehrere Bautrupps der Pioniere. Es lassen sich 8 grössere Instandstellungs- und Bauprojekte aufzählen, welche die Pioniere im Auftrag der Gemeinden während den ersten drei WK-Tagen ausführen. Im Ernstfall wären die Pioniere grundsätzlich für Bergungs-, Aufräum- und Bauarbeiten zuständig. Sie stellen im WK mit einem Aufgebot von rund 30 Mann die grösste Gruppe.

Die Schutzhütte «Steig» der Bürgergemeinde Schlatt erhält dank der holzbaulich versierten Pioniere einen neuen, stabilen Unterstand für das Brennholz. Weitere Projekte auf dem Gemeindegebiet Schlatt sind die Ausbesserung und Befestigung des Kiesvorplatzes beim Dorfbach im Zentrum sowie der Ersatz einer hölzernen Fussgängerbrücke über den Dorfbach in der Siedlung «Held», dies zusammen mit einem lokalen Handwerksbetrieb. Als Baumaterial für den Ersatz einer morsch gewordenen Holzbrücke, die Teil des historischen Lehrpfads

im Schaarenwald ist, nutzt das zuständige Team einen Eichenstamm in nächster Nähe, den der Förster in der Vorwoche gefällt hat.

In Eschenz waren am ersten Einsatztag einige Pioniere mit Aufräum- und Entsorgungsarbeiten im Gruppenschutzraum der Unipektin AG beschäftigt. Unterhalb der Probsteikirche Wagenhausen auf dem Rheinweg präsentiert sich auf einer Länge von rund 150 Metern ein neuer Zaun. Ein weiteres Team hat den Parkplatz beim Diessenhofer Restaurant «Rheinperle» von den früheren Abgrenzungen aus Bahnschwellen befreit und nach den vorgegebenen Wünschen umgestaltet. Ein Teil des Pioniertrupps sorgt schliesslich am Montag nach dem Pflüger-EM für den Abbau der Festinfrastruktur. Ein wesentliches Kriterium bei den Projekten der Pioniere ist immer, einen Nutzen für die regionale Bevölkerung zu schaffen, in Ergänzung zum regionalen Gewerbe und möglichst ohne dieses zu konkurrenzieren.

Und wer behält die Übersicht?

Für die generelle Lageübersicht, d.h., die Informationsbeschaffung, -verwaltung und -übermittlung an das Kommando sorgt im Ernstfall die Führungsunterstützung. Rund 20 Mann, darunter 15 Stabsassistenten, führten am 2. Einsatztag am Rodenberg eine Übung durch, bei der das so genannte Polycom, d.h., das separate Funknetz der Blaulichtorganisationen zum Einsatz kam. Die Übung beinhaltete den Aufbau eines Kommandopostens Front beim «Blauseeli» am Rodenberg sowie die Kommunikation zu einem Kommandoposten Rück. Desweiteren genossen die Mitglieder der Führungsunterstützung einen nützlichen Auffrischkurs in 1. Hilfe, der unter der fachlichen Anleitung des Samariterversands Diessenhofen in der Sanhist St. Katharinental stattfand. Die 5 aufgebodenene Material-



Abänderung des Parkplatzes beim Restaurant «Rheinperle», Diessenhofen.



Unterstandes für das Brennholz bei der Schutzhütte «Steig» der Bürgergemeinde Unterschlatt.

und Anlagewarte, deren Aufgabe die Ausgabe und Instandhaltung der Geräte und Hilfsmittel sowie die technische Instandhaltung der Zivilschutzanlagen ist, führten u.a. in den beiden ersten WK-Tagen nochmals intensive Funktionskontrollen in der BSA Diessenhofen durch. Wie üblich wurde die Funktionstüchtigkeit wichtiger Gerätschaften wie z.B. Generatoren überprüft und zahlreiche Reparaturen an Werkzeugen und Maschineninventar vorgenommen.

Keiner muss hungern

Für das leibliche Wohl der Zivilschützer sorgte das vierköpfige Küchenteam, das mit feinen Menus die Motivation im WK zusätzlich förderte und immer auch mit köstlichen Desserts aufwartete.

Den Dank verdient

Seit Juni 2009 zeichnete sich Christoph Krummenacher als Kommandant für die Aktivitäten der ZSO Rhy verantwortlich. Mit grossem persönlichem Engagement und unermüdlichem Tatendrang hat er in dieser Zeit die Effizienz und strukturelle Führung der Truppe gefördert. Zwar blieb ihm das aktive Kommando am letzten offiziellen WK der ZSO Rhy aufgrund eines Unfalls wenige Tage vor dem Start verwehrt, dennoch stellte er mit Freude und berechtigtem Stolz fest, dass der WK-Anlass auch ohne seine Anwesenheit sichergestellt war und reibungslos durchgeführt werden konnte. Dies zeugt von einer gesunden und abgestützten Führungsstruktur mit Stellvertretungslösungen, die sich bewähren und von einem motivierten Team. Das WK-Aufgebot übersendet die besten Genesungswünsche und einen grossen Dank an den scheidenden Kommandanten. Er wird nach der Reorganisation in der ZSO Bezirk Frauenfeld keine Funktion mehr übernehmen.

Andreas Rohner



Ersatz Fussgängerbrücke im «Held» über Dorfbach, Schlatt.

Landfrauenverein
Schlatt



Ein toller Auftakt nach der Sommerpause



Der Landfrauenverein hat den Beginn nach den Sommerferien mit einer einstündigen vergnügten Velofahrt über Feld und Wald Richtung St. Kathariental unter die Räder genommen. Im Restaurant konnten wir uns bei sommerlichen Temperaturen ausruhen, den Hunger und Durst stillen. Fröhlich und fidel ging es zu und her bei den über 20 Frauen.

Da freuen wir uns bereits jetzt auf die weiteren Programme...

6. September
Vollmondwanderung

14. September
Vereinsreise in die Innerschweiz

25. Oktober
Besichtigung Stedy Gewürze

7. November
Pausenmilchtag

16.–19. November
Wellnesstage Leukerbad

20. November
Kreativkurs

7. Dezember
Adventsfeier

9. Januar 2018
Landfrauentag Frauenfeld

Sonntag, 24. September 2017, 17.00 Uhr

SCHOLA GREGORIANA SCAPHUSIENSIS

Schola Gregoriana Scaphusiensis

Beatrice Kunz Flöte
Christoph Honegger Leitung & Orgel

Gregorianik PLUS

Die Schola Gregoriana Scaphusiensis wurde im Jahr 2000 gegründet und tritt sporadisch mit Konzerten an die Öffentlichkeit. Mit Gesängen zu den einzelnen kirchlichen Festen führt das aktuelle Programm auf eine «Reise durch das Kirchenjahr». Der «Alternatimspraxis» entsprechend, erklingt u.a. ein Magnificat – verteilt auf Orgel und Schola.

Beatrice Kunz wird mit der Querflöte die einzelnen Teile improvisierend verbinden und zusammen mit Christoph Honegger an der Orgel eine barocke Sonate interpretieren.



Sonntag, 29. Oktober 2017, 17.00 Uhr

TRIO ARAZON – música argentina

Annette Rüegg Violine
Jojo Kunz Kontrabass
Thomas Jäger Gitarre

Ihre Musik ruft Sehnsüchte wach, jongliert leichtfüßig mit Fremdem und doch irgendwie Vertrautem und bringt Melancholie und Lebenslust unter einen Hut.

Neben traurigen und besinnlichen Zambas sind es ebenso feurige, rhythmische Tangos, Chacareras, Rasguidos..., welche die musikalische Vielfalt Argentiniens auszeichnen.

Sonntag, 12. November 2017, 17.00 Uhr

NICOLAS SENN, HACKBRETT

Mit seinem Hackbrett begeistert Nicolas Senn rund um den Globus. Bei seinen Solo-Konzerten präsentiert er eine virtuos-musikalische Weltreise und beweist so, dass von Appenzellermusik über Klassik, Jazz und Rock alles auf dem Hackbrett möglich ist.

Bitte beachten Sie: Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb ist eine Reservation unter folgender Mail-Adresse sehr empfohlen: r.franck@kultur-paradies.ch



Donnerstag, 28. Dezember 2017, 17.00 Uhr

BAROCKTROMPETEN ENSEMBLE OSTSCHWEIZ

Jonas Inauen, Annette Geisel, Andreas Schneggenburger, Peter Schwegler, Gabriel Mayer Héту, Daniel Bietenhader, Lukas Rechsteiner – Trompeten & Kesselpauken

Das Ensemble wurde 2014 auf Initiative von Gabriel Mayer Héту gegründet und hat ein neues Programm mit selten gespielten Werken aus der Zeit der Hochblüte der Trompete zusammengestellt. Nebst eigens für das Ensemble bearbeiteten Werken, beinhaltet das neue Programm Werke für vier bis sechs Barocktrompeten und Continuoensemble.

Dadurch, dass neben Kompositionen mit Generalbass auch Werke für reines Trompetenensemble und Pauken erklingen, entsteht eine wunderbare Abwechslung im neuen Programm.

Sonntag, 18. Februar 2018, 17.00 Uhr

BAROCK-QUINTETT

Roland Müller Querflöte
Justyna Duda Oboe
Alea Schaub Sopran
Peter Marti (nicht auf dem Foto) Violoncello
Jean-Pierre Dix Kontrabass

Fünf Musiker aus der Region interpretieren in unterschiedlicher Besetzung heitere und besinnliche Perlen aus der Barockepoche mit Werken von Quantz, Telemann, Händel, Bach u.a.



Sonntag, 18. März 2018, 17.00 Uhr

NeoBarock

Volker Möller Violine & Viola
Maren Ries Violine & Viola
Ariane Spiegel Violoncello
Rosella Policardo Cembalo

Basso Ostinato – oder die Faszination der Wiederholung. Das Programm widmet sich den musikalischen Formen über ein wiederkehrendes Bassmotiv, wie sie z.B. in Chaconne und Passacaglia realisiert werden. Es gelingt dem Ensemble, alte Musik ins Hier und Jetzt zu übertragen – dabei verschwinden die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. NeoBarock – das ist Barockmusik am Puls unserer Zeit, neu erlebt und erfüllt für Menschen von heute. Das Ensemble wurde für seine CD-Einspielungen mit dem ECHO Klassik-Preis ausgezeichnet.



BLS-AED-SRC Komplett – Refresher

Der Refresher-Kurs BLS-AED-SRC Komplett

Sie repetieren die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen aus dem Kurs BLS-AED-SRC Komplett, um die Gültigkeit des Zertifikates aufrecht zu erhalten.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenerlagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Voraussetzungen

Gültiges Zertifikat BLS-AED-SRC Komplett.

Daten/Ort

25. November 2017
8.00-11.00 Uhr
altes Schulhaus Mettschlatt
Hauptstrasse 18

Dauer

3 Stunden

Kosten

CHF 100.–

Anmeldeschluss

18. November 2017

Kontakt

Samariterverein Schlatt
Gabi Lange
Tel.: 052 657 40 19
E-Mail: gabi.lange@bluewin.ch
oder
www.redcross-edu.ch

Zertifikat

Erneuertes Zertifikat BLS-AED-SRC Komplett mit der Gültigkeit von weiteren drei Jahren.

Kurs zertifiziert durch



Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Landfrauenverein Schlatt



Liebe Dorfbewohnerinnen und
Freunde des Zumbas

Vom 14. August – 18. Dez. 2017
geht es weiter mit Zumba

Montag 20.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle Schlatt

Instruktorin: Silvia Martinez

Kurskosten: 17x

Landfrauen-Mitglieder und Jugendliche
Lektion Fr. 6.- **Fr.102.-**

ohne Mitgliedschaft
Lektion Fr. 8.- **Fr.136.-**

Anmeldung:

Barbara Pochon,

b.pochon@bluewin.ch

079 683 20 06 P: 052 657 40 55



VORANZEIGE



Abendunterhaltung 2017

Turnverein Schlatt

Hauptprobe / Kindervorstellung

Sonntag, 5. November 2017

Abendunterhaltung

Freitag, 10. November 2017 und

Samstag, 11. November 2017

«NETZ NATUR»

Türöffnung 18.30 Uhr | Programmbeginn 19.30 Uhr | Tombola | Theater | Bar

**Wir freuen uns auf Sie!
Turnverein Schlatt**



Die **AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI** startet am:

Mittwoch, 1. November, 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 3. November, 9.00 – 10.00 Uhr

Die Sammelstelle ist bei Maya Baumann, Werdbach 11, (Türe ist mit Plakat angeschrieben)

Sie können Kleider, Schuhe (separat) in 35l Kehrichtsäcken abgeben, auch Handgestricktes nehmen wir gerne entgegen.

Und natürlich Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene.

Wir bitten Sie freundlich nach den Päcklilisten einzukaufen, wer aber nur einen Teil davon bringen möchte, darf das selbstverständlich auch. Wir werden dann ergänzen was noch dazu gehört.

Wir freuen uns auch dieses Jahr mit Kindern und Erwachsenen Weihnachtsfreude zu teilen und ihnen zu zeigen, dass wir sie nicht vergessen sind.

Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung: Ruth Fischer, Tel. 052 657 33 10

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder	Päckli für Erwachsene
<ul style="list-style-type: none"> ● Schokolade ● Biskuits ● Süssigkeiten (Bonbons etc.) ● Zahnpasta ● Zahnbürste (in Originalverpackung) ● Seife (in Alufolie gewickelt) ● Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) ● 2 Notizhefte oder –blöcke ● Kugelschreiber ● Bleistift ● Gummi ● Mal- oder Filzstifte ● 1-3 Spielzeuge wie Spielautos, Ball, Puzzle, Seifenblasen, Stofftier... ● Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1 kg Mehl ● 1 kg Reis ● 1 kg Zucker ● 1 kg Teigwaren ● Schokolade ● Biskuits ● Kaffee (gemahlen oder instant) ● Tee ● Zahnpasta ● Zahnbürste (in Originalverpackung) ● Seife (in Alufolie gewickelt) ● Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) ● Schreibpapier ● Kugelschreiber ● Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur

Samariterverein Schlatt dankt

Der Samariterverein Schlatt dankt den Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung während der offiziellen Samaritersammlung im August/September 2017.

Das Sammelergebnis steht noch aus. Wir sind gespannt, wie sich die neue Sammlungsart mit Einzahlungsschein auswirken wird.



Für eine saubere Umwelt!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

**Für ein langes
selbstbestimmtes Leben –
Pro Senectute
Herbstsammlung 2017**

Mit unentgeltlicher Unterstützung in acht Beratungsstellen stärkt Pro Senectute Thurgau die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit älterer Menschen. Diese Hilfe ist nur dank den grosszügigen Spenden der Thurgauer Bevölkerung, anlässlich der jährlichen Herbstsammlung, möglich. In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 25. September bis zum 21. Oktober 2017 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
CH23 0900 0000 8500 0530 0

Landfrauenverein

Schlatt 



Liebe Landfrauen und Interessierte

Wir laden euch gerne ein, zur Betriebsführung (ca. 1 ½ Std.), mit Apero beim Stedy in Weinfeldern!

Datum:	Mittwoch 25. Oktober 2017
Abfahrzeit:	13.45 Uhr (Besammlung 10 Minuten vorher)
Treffpunkt:	Gemeindehausplatz Schlatt

Wer Gewürze beim Stedy einkaufen möchte, bitte Bargeld mitnehmen (EC-Apparat **nicht** vorhanden).

Wir freuen uns auf einen **würzigen** Ausflug mit euch!

Vorstand Landfrauenverein Schlatt

-
- Ich komme gerne und kann fahren
 - Ich komme gerne, brauche aber eine Fahrgelegenheit

Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2017 bei Helene Möckli, Trottenrain 35, Schlatt
helene.k@bluewin.ch // N: 079 399 98 24 (auch WhatsApp) oder P: 052 534 97 06

Sperrgut-Abfuhr



Datum: **Samstag 23. September 2017**

Annahmeorte:	Alt-Paradies	Platz gegenüber katholische Kirche 8.00 Uhr – 8.15 Uhr
	Neu-Paradies	Parkplatz hinter Restaurant Bahnhof 8.30 Uhr – 9.00 Uhr
	Held	Postautohaltestelle 9.15 Uhr – 9.30 Uhr
	Unterschlatt	Bürgerschuppen 9.45 Uhr – 10.30 Uhr
	Mettschlatt	Max Möckli Halle 10.45 Uhr – 11.15 Uhr
	Oberschlatt	Platz bei H. Möckli 11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Was darf mitgegeben werden: Möbel, Matratzen, Teppiche, Skis, etc.

Was wird **nicht** angenommen: Alles was auf ordentlichem Weg der Abfuhr bzw. in der Bächli-grube abgegeben werden darf (Glas, Pet, Steingut, Geschirr, Karton, Papier), oder was man bei den Verkaufsstellen zurückgeben kann. (Leuchtstoffröhren, Plastik, Elektroschrott, PC, etc.)

Annahmepreis: Um unsere Unkosten zu decken und dem Verursacherprinzip gerecht zu werden wird eine **Gebühr von Fr. 0.50 / kg** erhoben



Häckseldienst

30./31. Oktober 2017



Das Astmaterial ist lose am Strassenrand an einem gut zugänglichem Ort (max. 2 Meter vom Rand entfernt) zu deponieren (Dicke Astseite gegen die Strasse).

Wirr aufgeschichtete Haufen werden nicht gehäckselt.

Ab einem Zeitraum von 15 Minuten werden alle angebrochenen 5 Minuten mit Fr.10.– verrechnet.

Es wird nur innerhalb des Baugebietes gehäckselt.

Das Astmaterial muss bis **Montag, 30.Oktober, 08.00 Uhr** bereit liegen.

Verwerten Sie die Hackschnitzel wenn möglich in Ihrem Garten; so können Entsorgungskosten vermieden werden.

Es wird nur Astmaterial verarbeitet. Andere Grünabfälle, wie Rasenschnitt, Blumen, Rosen, Schilf, Wurzelstöcke, usw. können zu den gewohnten Zeiten in der Bächligrube abgegeben werden.

Wenn Sie den Häckseldienst benötigen, so melden Sie das mit dem ausgefüllten Anmelde-talon auf der Gemeinde.

Wenn sie Hackschnitzel benötigen für Kompost oder Garten (ohne Häckseldienst), so melden Sie sich direkt auf der Gemeinde.

Anmeldung Häckseldienst: **spätestens bis Donnerstag, 26.Oktober**

an: Politische Gemeinde Schlatt TG
Gemeindehaus
8252 Schlatt



Anmeldung Häckseldienst

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Am Häckseltag erreichbar, Tel.Nr.: _____

Bitte Ausfüllen:

Häckselgut vor Ort deponieren

Häckselgut muss abtransportiert werden